



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 13.06.2012

Niederschrift

10. Sozialausschusssitzung vom 04.06.2012

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr

Herr Michael Engels

Frau Katja Fischer

Herr Hans-Günter Göring

Frau Karin Hartmann

Herr Klaus Scheuermann

Herr Karl Werner Storck

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein

Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Heiko Handschuh

Herr Dr. Jens Zimmermann

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Alois Macht

Frau Ursula Münch

Ausländerbeirat

Frau Andreia Machado Freitas Pereira

Avadikyan

Verwaltung

Frau Andrea Fischer

Frau Vanessa Seifert

Auszubildende

Stadtverordneter

Herr René Stieme

ferner anwesend

Frau Marietta Neff

Frau Beate Nickel

Erzieherin
Kita-Leitung

Schriftführerin

Frau Sonja Heid

Nicht anwesend:

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Karl-Heinz Jung

Herr Christian Kubela

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Herr Mathias Horn

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Horst Engelhardt

Herr Richard Fikar

Frau Renate Filip

Herr Reinhold Ritter

entschuldigt
entschuldigt

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

Frauenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:55 Uhr

Tagesordnung:

10. Sozialausschusssitzung am 04.06.2012

Teil I

1. Besichtigung des Kindergartens Richen

Teil II

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.04.2012
3. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
- Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 17.04.2012 zur u3 - bzw.
- 4.1. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt
5. Schulsozialfonds
6. Anpassung der Kindergartengebühren
7. Mitteilungen des Magistrats
8. Verschiedenes

Teil I

Zu TOP 1 Besichtigung des Kindergartens Richen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden. Frau Nickel, Leiterin des Kindergartens Richen, führt durch die Räume im Erd- und ersten Obergeschoss der Einrichtung und erläutert deren Nutzung. Der Kindergarten hat eine Betriebserlaubnis für eine altersgemischte Gruppe ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Diese ist derzeit mit 18 Kindern ausgelastet. Die Öffnungszeiten der Einrichtung sind von 7:30 – 13:00 Uhr. Auch das Außengelände wird von den Ausschussmitgliedern besichtigt. Dieses befindet sich derzeit in der politischen Diskussion, ob eine gleichzeitige öffentliche Nutzung bei Festen, usw. erfolgen kann.

Teil II

Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.04.2012

Herr Kreh stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Tagesordnung wird einstimmig um den Punkt 4.a. „Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 17.04.2012 zur u3- bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt“ ergänzt.

Die Genehmigung des Protokolls vom 23.04.2012 erfolgt ohne Einwände.

Zu TOP 3 Mitteilung des Ausschussvorsitzenden

Herr Kreh berichtet, dass

- anlässlich der 700-Jahr-Feier des Stadtteils Semd eine Einladung der Kita und der Grundschule im Grünen für Samstag, 16.06.2012, erfolgte.
- eine Informationsveranstaltung am 29.05.2012 an der Ernst-Reuter-Schule zum Thema G8 / G9 stattfand.
- eine überarbeitete Fassung der Konsolidierungsliste vorgelegt wurde, die zu behandeln ist.

Zu TOP 4.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 17.04.2012 zur u3 - bzw. Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt

Herr Stieme stellt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 17.04.2012 zur Ausweitung des u3- bzw. Schulkindbereiches im Stadtteil Klein-Umstadt vor.

Aufgrund der derzeitigen Auslastung der Raumkapazitäten der Ev. Kita seien Voraussetzungen gegeben, die eine u3-Betreuung im Stadtteil Klein-Umstadt ermöglichen. Zur Schulkindbetreuung besteht die Überlegung, diese an die Wendelinusschule zu verlagern – Raumangebote an der Grundschule seien vorhanden. Gespräche mit der Ev. Kirchengemeinde bzw. dem Landkreis sollen aufgenommen werden.

Frau Fischer verweist darauf, dass bereits mehrfach im Ausschuss festgestellt wurde, dass die Betreuungssituation gesamtstädtisch zu sehen ist und keine stadtteilbezogenen Lösungen zu finden sind. Eine Rücksprache mit der Leitung des Ev. Kitas Klein-Umstadt ergab, dass sich die Situation der aktuell freien Kindergartenplätze stetig verändert und ab März 2013 die freien Plätze einen deutlichen Rückgang verzeichnen werden.

Aus der Diskussion ergeht von Herrn Dörr ein Änderungsantrag zum vorliegenden Antrag von Bündnis 90 – Die Grünen in Punkt 1.: Zur Realisierung eines weiteren u3-Angebotes und der Verlagerung der Schulkindbetreuung in Klein-Umstadt wird die Verwaltung um eine Kosten-/Nutzenrechnung gebeten.

Abstimmungsergebnis: 6 JA
 2 Enthaltung

Der Tagesordnungspunkt soll erneut in der Sozialausschusssitzung im August 2012 behandelt werden.

Zu TOP 5 Schulsozialfonds

Herr Zimmermann führt aus, dass die Einsparung des Schulsozialfonds kein Antrag einer polit. Fraktion – sondern ein Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung ist. Dieser Konsolidierungsvorschlag kann von Seiten der SPD-Fraktion nicht unterstützt werden.

Frau Hartmann bezieht sich auf den Ursprung des Schulsozialfonds, der finanziell schwache Familien unterstützen sollte, die sich in der sog. Grauzone befinden und keinen Anspruch auf sonstige soziale Leistungen haben.

Der Schulsozialfonds ist als Instrument der Schulleitungen zu verstehen, die hier unkompliziert und zeitnah betreffende Schülerinnen und Schüler unterstützen können.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, die Rahmenbedingungen des Schulsozialfonds inhaltlich zu modifizieren.

Beschluss:

Die für den Schulsozialfonds im Haushalt 2012 unter der Kostenstelle 06.02.01.712809 eingestellten Mittel in Höhe von 9.000 € werden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingespart.

Die antragsberechtigten Groß-Umstädter Schulen sind entsprechend zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

6 Neinstimmen, 2 Enthaltungen

Zu TOP 6 Anpassung der Kindergartengebühren

Herr Kreh schlägt die weitere Vorgehensweise zur Neufestsetzung der Gebühren zur Nutzung von Kindertagesstätten wie folgt vor:

1. Grundlage der Berechnung wird die Vollkostenrechnung des vorgelegten Modells V 2a
2. Festsetzung des neuen Elternanteils
3. Festlegung des Zuschlags für u3-Kinder
4. Festlegung des Geschwisterkindrabatts
5. Festlegung der Mittagskosten
- evtl. 6. Staffelung der Gebührenerhöhung.

Frau Fischer erläutert die Gebührenkalkulation der Variante 2 a, die auf der Basis der Planwerte des Haushaltsjahres 2012 in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 2 vorgenommen wurde. Da es sich abzeichnet, dass die Gebührenerhöhung zum neuen Kindergartenjahr 2012/13 zeitlich nicht umgesetzt werden wird, kann – da es sich um eine Monatsgebühr handelt – die Gebührenerhöhung unterjährig erfolgen. Sofern der entsprechende Stadtverordnetenbeschluss im September 2012 gefasst wird, kann eine Erhöhung der Gebühr zum 01.11.2012 erfolgen.

Herr Scheuermann bittet grundsätzlich die Geschwisterkindregelung dahingehend zu überdenken, ob eine Rabattierung grundsätzlich vorgenommen werden sollte, sobald Geschwisterkinder innerhalb einer Familie bestehen – unabhängig ob diese einen Kindergarten besuchen oder nicht.

Die Verwaltung wird durch den Sozialausschuss zu den Punkten 2. – 5. beauftragt einen Beschlussvorschlag zu erarbeiten. Auch soll eine Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen im Bereich der Mittagskosten vorgelegt werden.

Gleichzeitig werden die Fraktionen um eine zügige Bearbeitung des TOPs gebeten.

Zu TOP 7 Mitteilungen des Magistrats

Frau Fischer berichtet, dass

1. die Arbeitskreise zum „Runden Tisch Seniorenpolitik“ ihre Arbeit abgeschlossen haben – die Ergebnisse werden am 27.06.2012 dem Gesamtgremium „Runder Tisch Seniorenpolitik“ präsentiert. Die Vorstellung im Sozialausschuss kann am 27.08.12 erfolgen.
2. insgesamt 511 Anmeldungen für mini-umstadt vorliegen. Aus der interkommunalen Zusammenarbeit kamen lediglich 4 Anmeldungen aus Otzberg zustande. Evtl. sollen hier nochmals Pressemitteilungen veröffentlicht werden, um weitere Teilnehmer zu gewinnen.

Zu TOP 8 Verschiedenes

Herr Scheuermann bittet um eine Kostendarstellung der Verbrauchswerte der Kita Semd – vergleichend zu anderen Kitas. Herr Zimmermann sagt diese Vergleichsrechnung aus dem Energieausschuss zu. Des Weiteren bittet er um dringende Erneuerung der Geräte des KSP Auf der Gasse in Wiebelsbach.

Herr Handschuh bittet um das Anbringen eines Hundeverbotsschildes – jeweils an den 3 vorhandenen Zugängen des Kinderspielplatzes In der Au. Ebenso bittet er um das Freischneiden zu gegebener Zeit des Schildes, dass das Betreten der Eisfläche verboten ist. Weiterhin hinterfragt er die Ersatzteillieferung für den Kinderspielplatz Römerhof. Frau Fischer sagt den Einbau bald als möglich zu.

Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

Sonja Heid
Schriftführerin